

Jesus sagt... Fangt an, euren Gegner zu erkennen - Teil 1

21. September 2015 - Worte von Jesus an Schwester Clare

Der Herr hat uns so gesegnet mit einem wunderbaren Lehrgang heute Abend, um uns zu helfen, unsere Gegner zu erkennen.

Zuerst möchte ich all Jenen danken, die uns geschrieben und ermutigt haben und Alle von euch, die für uns gebetet haben - wir schätzen es wirklich. Eure Gebete wurden gefühlt und sind sehr geschätzt. Der Herr möge viel Segen retournieren für eure Güte gegenüber uns. Danke euch.

Heute Abend wollte ich wieder unter den Baum sitzen mit den Grillen. Ich fühlte jedoch eine solche Traurigkeit unter dem Baum und ich sagte 'Bitte Herr, teile Deine Gefühle mit mir. Was hast Du der Herde zu sagen, die Dir nachfolgt, Herr?

"Wie sehr Ich sie schätze. Diese Welt ist kalt, so kalt und gleichgültig, besonders in deinem Land (Amerika). Die warmen Arme Meiner wartenden Braut zu finden ist eine unvergleichbare Belohnung."

Da ich eine Weile gewartet habe, um Ihn zu hören, fragte ich Ezeziel, ob es Der Herr sei und er betete und bekam Bestätigungen, dass es Der Herr war. Aber Jesus zögerte nicht...

Er sagte...

"Was? Du kennst Meine Stimme immer noch nicht?"

Warum hast Du gewartet, bis Ezeziel aufstand von seinem Nickerchen, um mit mir zu sprechen, Jesus?

"Dies ist ein Zweimann Schiff: Einer steht vor Mir, bittend und der Andere schreibt. Ihr braucht einander sehr. Wie gesegnet ihr seid, diese Beziehung zu haben."

Ich schreibe dies Dir allein zu, Herr.

"Ja, gut, du hast auf Meine Wahl gewartet. Ich wünschte, dass Alle dies tun würden."

Danke Dir Herr. Niemals werde Ich in der Lage sein, Dir genügend zu danken.

"Kümmere dich einfach gut um ihn, wie Ich weiss, dass du es tust. Das sagt alles."

"Ja, unter dem Baum hast du Meine Traurigkeit gefühlt über den Zustand der Seelen, die ablehnen, auf Mich zu reagieren. Ich rufe und rufe und rufe den ganzen Tag lang

und nichts, nicht einmal ein Wimmern, nur Tod über Tod. Seelen, die mausetot und unempfänglich sind, ziehen Mich herunter."

"Dies ist, warum das Schütteln kommen muss, Komfortzonen müssen erschüttert werden, Jene, die überkrustet sind mit der Welt, müssen entkleidet werden. Wenn Ich es nur auf eine andere Art tun könnte, Ich würde dies massiv vorziehen. Aber andere Wege sind zu sanft und fangen ihre Aufmerksamkeit nicht ein."

Was ist mit Krankheit, Herr?

"Ja, das ruft immer eine Reaktion hervor, aber sobald es besser geht, vergessen sie Mich wieder. Ihr werdet niemals wirklich verstehen, wie viel Freude Mir die Seelen auf diesem Kanal bringen. Es ist hart zu begreifen, wie eine Kreatur Mir so viel Freude bereiten kann... aber sie tun es. Ich bin so dankbar, dass Ich viele ihrer Gebete beantworte und sie für grössere Gnaden zubereite."

"Ja, Mein Geist bewegt sich über die aufgewühlten Wasser ihrer Familien und Er fängt an, die Toten zurück ins Leben zu bewegen und sie werden ihre Augen hochheben zu den Hügeln, von welchen Ich komme. Es geschieht langsam und fast unmerklich - aber das Eis beginnt zu tauen. Drängt sie nicht, liebe Bräute. Lasst Mich die Blütenblätter der Neugier und des Hungers öffnen, damit sie die Strahlen des Sohnes empfangen werden."

"Andere in Familien sind immer noch ziemlich verhärtet. Ueberlasst sie Mir. Setzt Vertrauen in Meine Versprechen an euch und überlasst sie Meinen fähigen Händen. Ich allein verstehe die Zeiten und Zeitabschnitte, wo sie Busse tun und Ich bin geduldig, endlos geduldig. Also setzt eure Hoffnung felsenfest in Mich und lasst sie los. Aergert euch nicht - das vergeudet nur Energie, nehmt jene Gedanken lieber gefangen und setzt euer Vertrauen in Mich. Jene, die ihr Vertrauen in Mich setzen, werden niemals beschämt werden."

Als Jesus sprach, sah ich ein Brettspiel vor mir. Und da waren grosse Goldmünzen vor uns aufgestapelt und wir nahmen Alle unsere Münzen und bewegten sie auf die Jesus-Position. Wir hatten uns daran festgehalten, auf einen Durchbruch hoffend, aber da nichts geschah, haben wir sie im Vertrauen komplett Dem Herrn überlassen. 'Jesus, ich vertraue Dir.' Als Resultat waren sie nicht mehr länger vor uns, wo sie uns quälen konnten mit schlechten Möglichkeiten und Ergebnissen. Vielmehr wurden sie Dem Herrn ausgehändigt, dass Er investiert.

"Böse sind die Zeiten und je böser sie werden, um so mehr müssen Meine Leute wissen, was hinter jener Boshaftigkeit steckt, damit sie nicht den Ignoranten erschlagen und den Schuldigen frei gehen lassen zum nächsten Opfer. Es ist so einfach für euch, die Schuld auf Andere zu werfen, wenn sie schlecht handeln. So einfach. Es ist wie das Offensichtliche darzulegen mit selbstbewusster Zuversicht. Aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Eigentlich ist es die Ignoranz und Schwäche von Jenen, die genutzt werden, die ihnen erlaubt, Auswirkungen zu haben auf euch. Wenn sie

wüssten, wenn sie sehen würden, wenn sie verstehen würden, würden sie sich dem wahren Feind zuwenden und aufhören ihm zu erlauben, sie selbst zu benutzen."

"Aber da gibt es eine gewisse Freisetzung von Aerger und Frustration, die befriedigend ist für Jene, die Andere beschimpfen. Sie selbst wurden unterdrückt und es hat sich so lange angestaut, dass es eigentlich eine Erleichterung ist, Jemanden zu finden, an welchem sie sich abreagieren können... Jemanden, bei welchem es für sie offensichtlich erscheint, dass sie sich über ihn auslassen können... Und Meine Leute in ihrer Selbstgerechtigkeit denken, dass es richtig ist, zurückzuschlagen. Ja... du weisst, dass du darin schuldig bist, Clare."

Handelte ich unschuldig, Herr?

"Nein, aber du hast an Andere gedacht, nicht an dich selbst. Das ist gefährlich, Meine Liebe. Um sicher zu sein, setze immer dich selbst dort hin, du gehörst fast immer dorthin. Wenn Ich zu Meiner Braut spreche, spreche Ich auch zu dir."

Ich weiss, Herr. Danke Dir, dass Du es mich nicht vergessen lässt, damit ich nicht noch stolzer werde, als ich schon bin.

"Guter Gedanke. Sei gewiss, Ich werde nicht." (lächeln)

"Nein, aber Ich kann es nicht genug stressen für Alle von euch, euch bewusst zu sein, dass an jedem einzelnen Tag Aufträge erteilt werden gegen euch und was bis jetzt wie ein Tröpfeln an Unterdrückung erschien, ist dabei, zu einer Flut zu werden, während Satan immer mehr Leute gegen Christen aufhetzt. Dies ist, warum Ich möchte, dass ihr euch bewusst seid, dass Jene, die euch verleumden, verfolgen und herabstufen, euch für Dinge beschuldigen, über welche ihr niemals nachgedacht habt - sie sind im eisernen Griff von Dämonen des Hasses, Spottes und der Verachtung."

"Mit den sich neu öffnenden Dimensionen kommt eine Flut von Bösem, welche genutzt wird für Aufträge."

Worauf Er sich bezieht ist CERN, betreffend dem Öffnen von Dimensionen.

"Was ein Tröpfeln war ist dabei, zu einer Flut zu werden. Darf Ich sagen, dass Ich es sogar zulasse zu eurer Heiligung? Ich werde aber niemals zulassen, dass es euch überwältigt. Je mehr ihr in Heiligkeit wächst, um so heftiger die Prüfungen. Denkt daran, Ich bringe euch zur Perfektion, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Herrlichkeit kommt zu einem Preis, wie ihr beobachtet habt in Meinem Leiden."

"Tatsächlich leiden wir mit Ihm, damit wir auch mit Ihm verherrlicht sein können."
Römer 8:17

"Wenn ihr in der Mitte des Angriffes steckt, versucht euch selbst in jenem Hof zu visualisieren, wo ihr ausgepeitscht werdet. Ruft Mich an, um euch hochzuhalten. Wisst

auch, dass euer Gegner nicht der arme Sklave des Bösen ist, der euch auspeitscht, sondern die Dämonen hinter ihm oder ihr."

"Ihr seht, diese abscheulichen Kreaturen haben nach dem Fleisch des Menschen gegiert, seit dem Fundament der Welt, aber jene Dimensionen waren verschlossen. Jetzt, da sie geöffnet worden sind und wonach sich das Böse sich über Jahrhunderte gesehnt hat, jetzt kann es endlich darauf zugreifen, um seiner Wut Luft zu verschaffen und Jene in Meinem Ebenbild verschlingen. Ja, ihr Hass ist gegen Mich gerichtet, aber da sie nicht in der Lage sind, Mich zu berühren, greifen sie Meine Schöpfung an und besonders jene Seelen, die Mich mit ihrem ganzen Herzen lieben."

"Also, die Lektion ist...

FANGT AN, EUREN GEGNER ZU ERKENNEN. Dies wird euch davon abhalten, gegen den Schwachen und Ignoranten zu sündigen. Ja, sie kooperieren mit dem Bösen, aber allein hätten sie wahrscheinlich die Chance verpasst, euch Probleme zu verursachen. Es ist der Dorn in ihrer Seite, der vergiftete Pfeil, abgeschossen von den Dämonen, der sie anstachelt und die Feuer des Hasses schürt ohne Grund."

In jenem Moment, als Er das sagte, dachte ich an Rick Joyner's Traum.

"Ja, Ich gab ihm jene Träume in der Hoffnung, dass Alle von euch erkennen würden, wer euer wirklicher Gegner ist. Jene Träume sind wichtig für euch, Meine Braut. Lest sie und lasst die Lektionen einsickern. Sie werden enorm hilfreich sein in den Momenten der Versuchung. Da sind ganze viele Lektionen in seinen Büchern. Ich liebe Gleichnisse und der Kontrast zwischen gut und böse wird am Besten geschildert in Gleichnissen. In seinen Träumen spricht er über Kreaturen, die auf einem Baum landen und über Menschen erbrechen, urinieren und den Darm entleeren. Das ist genau, was Ich meine. DAS schürt das Feuer."

"Nun komme Ich zu euch, Meine Braut, in aller Ernsthaftigkeit. Nehmt diese Lektionen zu Herzen und bereitet euch selbst vor, die wahren Feinde zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Wenn sie einmal den Todesstoss bekommen haben, könnt ihr euch um Jene kümmern, welche ihre Gefangenen gewesen sind."

Damit beendete Der Herr Seine Botschaft. Und ich googelte Rick Joyner, um zu sehen, was kommt. Und die 'Final Quest' Serie erschien - prophetisches Bulletin #11 von Rick Joyner, genannt 'Die Horden der Hölle marschieren'. Es ist eine verkürzte Version von dem, was die Bücher enthalten und Ich glaube wirklich, dass der Herr möchte, dass ich dies mit euch teile. Also bleibt noch für ein paar Minuten auf eurem Stuhl sitzen - es ist ziemlich erstaunlich...

Die Horden der Hölle marschieren...

Am 16. Februar 1995 wurde mir ein Traum gegeben, in welchem ich eine grosse Armee aus der Hölle sah, welche auf die Kirche losgelassen worden ist. Zwei Tage später wurde mir eine Vision gegeben, in welcher ich diese teuflische Horde wieder sah, aber viel

detaillierter. Dies ist eine abgekürzte Version des ersten Teiles jener Vision. Der zweite Teil wird in der nächsten Ausgabe des 'Morning Star Journal' erscheinen.

Da gibt es einige Aspekte dieser Vision, die ehrlich abscheulich waren, aber ich habe versucht, es genau so wiederzugeben, wie ich es sah. Die Werke der Dunkelheit sind abscheulich im wahrsten Sinn jenes Wortes und wir müssen sie als Solche erkennen.

Im ersten Teil dieser Vision sah ich das Ausmass des Zugriffes, welches dieses Böse auf die Gläubigen hat und wie viele Christen genutzt werden von dem Feind und was es braucht, um sie zu befreien. Im zweiten Teil dieser Vision sah ich eine vereinte, wunderbare Kirche aufsteigen, als eine grosse Armee in der ausschlaggebenden Schlacht aller Zeiten zwischen Licht und Dunkelheit. Diese Schlacht ist schon dabei zu toben.

Träume und Visionen sind meistens bildlich und Diese ist es definitiv. Allerdings ist das, was es repräsentiert, real und geschieht jetzt. Dies war der Grund, warum ich mich entschloss, es in dieser verkürzten Form mit euch zu teilen, auch wenn es manchmal unvollständig zu sein scheint. Wenn ihr die Stimme Des Herrn hört durch diese Vision, verhärtet eure Herzen nicht. Zieht die ganze Rüstung Gottes an und bereitet euch vor für die Schlacht.

Die Böse Armee

Ich sah eine dämonische Armee, die so gross war und so weit reichte, wie ich sehen konnte. Sie war in Divisionen aufgeteilt, jede Division trug eine andere Fahne. Die führenden und mächtigsten Divisionen waren Stolz, Selbstgerechtigkeit, Ehrbarkeit, Egoistische Ambitionen und ungerechtes Urteil, aber die Grösste von Allen war Eifersucht.

Der Führer dieser gewaltigen Armee war der Ankläger der Brüder selbst. Ich wusste, dass es da viele weitere böse Divisionen gab, jenseits meines Sehvermögens, aber Diese waren die Führungsspitze dieser schrecklichen Horde aus der Hölle, welche jetzt gegen die Kirche losgelassen wurde.

Die Waffen, die von dieser Horde getragen wurden, hatten Namen darauf: die Schwerter wurden Einschüchterung genannt; die Speere waren Verrat genannt; und ihre Pfeile trugen den Namen Anschuldigungen, Tratsch, Verleumdung und Fehler finden. Kundschafter und kleinere Gruppen von Dämonen mit den Namen Zurückweisung, Verbitterung, Ungeduld, Unversöhnlichkeit und Lust wurden dieser Armee vorausgeschickt, um alles für den Hauptangriff vorzubereiten. Ich wusste in meinem Herzen, dass die Kirche niemals zuvor irgendetwas Aehnlichem gegenübergestanden hat.

Die Hauptaufgabe dieser Armee war, eine Spaltung zu verursachen. Sie war ausgesandt, um jede Beziehungsebene anzugreifen - Kirchen untereinander, Gemeinden und ihre Pastoren, Männer und Frauen, Kinder und Eltern und selbst Kinder untereinander. Die Kundschafter waren ausgesandt, die Oeffnungen in den Kirchen, in den Familien oder bei

Individuen zu lokalisieren, welche die Zurückweisung, Verbitterung und Lust usw. ausnutzen könnte, um einen grösseren Riss zu verursachen, für die Divisionen, die kommen.

Der schockierendste Teil dieser Vision war, dass diese Horde nicht auf Pferden ritt, sondern auf Christen! Die Meisten waren gut angezogen, respektiert und schienen kultiviert und gebildet zu sein.

Dies waren Christen, die sich den Mächten der Dunkelheit in solchem Ausmass geöffnet haben, dass der Feind sie nutzen konnte und sie würden denken, dass sie von Gott genutzt werden. Der Ankläger weiss, dass ein Haus gegen sich selbst geteilt, nicht bestehen kann und diese Armee repräsentierte seinen ultimativen Versuch, der Kirche eine komplette Spaltung zu bringen, damit sie völlig aus der Gnade fallen würde.

Die Gefangenen

Hinter diesen Ersten folgte eine gewaltige Schar anderer Christen, die Gefangene waren von dieser Armee. Sie waren Alle verwundet und wurden von kleinen Dämonen der Furcht bewacht. Es erschien, dass es mehr Gefangene waren als es Dämonen gab in der Armee. Ueberraschenderweise hatten diese Gefangenen ihre Schwerter und Schutzschilder noch, aber sie benutzten sie nicht. Es war schockierend zu sehen, dass so Viele gefangen gehalten werden konnten von so wenigen kleinen Dämonen der Furcht. Diese hätten ganz einfach zerstört oder vertrieben werden können, wenn die Gefangenen einfach ihre Waffen benutzt hätten.

Ueber den Gefangenen war der Himmel schwarz, voll von Geiern, genannt Depression. Diese würden auf den Schultern eines Gefangenen landen und auf ihn erbrechen. Das Erbrochene war Verachtung. Wenn das Erbrochene einen Gefangenen traf, würde er aufstehen und ein bisschen gerader gehen für eine Weile und sich dann fallen lassen und sogar schwächer sein als zuvor. Wieder wunderte ich mich, warum die Gefangenen diese Geier nicht einfach töteten mit ihren Schwertern, was sie einfach hätten tun können.

Gelegentlich würde ein schwacher Gefangener stolpern und fallen. Sobald er oder sie den Boden berührte, würden die anderen Gefangenen anfangen, sie mit ihren Schwertern niederzustechen, sie verachtend, während sie dies taten. Dann würden sie nach den Geiern rufen, um damit zu beginnen, die Gefallenen zu verschlingen noch bevor sie tot waren.

Während ich das beobachtete, realisierte ich, dass diese Gefangenen dachten, dass das Erbrochene der Verachtung die Wahrheit von Gott war. Dann verstand ich, dass diese Gefangenen eigentlich dachten, sie würden in der Armee Gottes marschieren! Dies ist es, warum sie die kleinen Dämonen der Furcht nicht getötet haben oder die Geier - sie dachten, dass diese Boten Gottes wären! Die Dunkelheit der Geier-Wolke machte es für diese Gefangenen so schwer, dass sie ganz naiv alles akzeptierten, was ihnen geschah, als ob es von dem Herrn käme.

Die einzige Nahrung, die für diese Gefangenen bereitgestellt wurde, war das Erbrochene der Geier. Jene, die ablehnten es zu essen, wurden einfach schwach bis sie fielen. Jene, die assen, waren gestärkt, aber mit der Stärke des Bösen. Sie würden anfangen, auf die Anderen zu erbrechen. Wenn Einer anfing, dies zu tun, würde Dieser einem wartenden Dämon gegeben, für eine Fahrt und er oder sie würde befördert werden in die Spitzendivisionen.

Noch schlimmer als das Erbrochene der Geier war ein abscheulicher Schleim, welchen diese Dämonen über die Christen uninierten und koteten, welche sie ritten. Dieser Schleim war der Stolz, egoistische Ambitionen usw. das war die Natur der Division, von welcher sie ein Teil waren. Wie auch immer, dieser Schleim liess die Christen sich so viel besser fühlen, als die Verachtung, dass sie ganz einfach glaubten, dass die Dämonen Boten Gottes seien und sie dachten wirklich, dass dieser Schleim die Salbung des Heiligen Geistes war.

Dann kam die Stimme Des Herrn zu mir und sagte "Dies ist der Anfang der feindlichen Armee der letzten Tage. Dies ist Satan's ultimative Täuschung und seine ultimative Macht der Zerstörung ist freigesetzt, wenn er Christen nutzt, um andere Christen anzugreifen. Durch die Zeitalter hindurch hat er diese Armee genutzt, aber niemals war er in der Lage, so Viele gefangen zu nehmen für seine bösen Zwecke.

Fürchte dich nicht. Ich habe auch eine Armee. Du musst jetzt stehen und kämpfen, weil es nicht länger irgend einen Ort gibt, um sich vor diesem Krieg zu verstecken. Du musst für Mein Königreich kämpfen, für die Wahrheit und für Jene, die getäuscht worden sind."

Ich war so angewidert und entrüstet von der bösen Armee, dass ich lieber sterben wollte, als in einer solchen Welt zu leben. Wie auch immer, dieses Wort von dem Herrn war so ermutigend, dass ich sofort anfing, den gefangenen Christen zuzurufen, dass sie getäuscht waren, denkend, dass sie auf mich hören würden. Als ich dies tat, schien es, als ob die ganze Armee sich umdrehte, um mich anzuschauen, aber ich fuhr fort zu schreien.

Ich dachte, dass die Christen aufwachen und realisieren würden, was ihnen zustösst, aber stattdessen fingen Viele von ihnen an, nach ihren Pfeilen zu greifen und sie auf mich zu schießen. Andere zögerten nur, als ob sie nicht wüssten, was sie von mir halten sollten. Ich wusste dann, dass ich dies verfrüht getan hatte und dass es ein sehr törichter Fehler gewesen ist.

Teil 2 folgt...